

Zwischen dem Landkreis Freyung-Grafenau und dem Burgenlandkreis im südlichen Sachsen-Anhalt gibt es ein verbindendes Element. Es ist ein außergewöhnliches Kunstwerk, welches in der Werkstatt des Ateliers „Männerhaut“ im Bayerischen Wald unter Führung von Ronald Fischer erstellt worden ist: die "Glasarche 3".

Der Auftrag für dieses Kunstwerk kam von Rainer Helms aus dem Burgenlandkreis, der als zweiter Vorsitzender des „Landschaftspflegevereins Mittleres Elstertal e. V.“ bei einem Aufenthalt im Bayerischen Wald im Jahr 2005 auf eine der beiden Arche-Vorgängerinnen aufmerksam geworden war. Unermüdlich hatte er jahrelang nach Sponsoren gesucht, sie gefunden und letztendlich das Projekt „Arche für Sachsen-Anhalt“ realisieren können.

Weil die Idee für dieses Projekt in Haidmühle geboren wurde, wo Rainer Helms schon viele Jahre Urlaub machte und weil die Gemeinde Haidmühle die erste Modellregion am Grünen Band Europas wurde, machte die „Glasarche 3“ nach ihrer Fertigstellung einen Zwischenstopp in der Dreiländereckgemeinde. Dort wurde sie feierlich eingeweiht, bevor sie endgültig Kurs auf ihren Bestimmungsort in Mitteldeutschland nahm.

Die nun folgende 1095-tägige Reise der "Glasarche 3", samt einer vom Holzkünstler Christian Schmidt gefertigten Eichenhand, beginnt in der Zeitzer Moritzburg und führt über 20 sorgsam ausgewählte Stationen. Sie soll dabei den Menschen die Zerbrechlichkeit der Natur bewusst machen. Wo sich die „Glasarche 3“ momentan befindet und weitere Informationen finden Sie unter www.glasarche-3.de.

Die beiden Vorgängerinnen der „Glasarche 3“ sind auf dem Berg Lusen im Nationalpark Bayerischer Wald sowie vor dem Glasmuseum in Frauenau zu finden.

Weitere Informationen:
www.burgenlandkreis.de